



Telematiksysteme – Ortung, Fahrverhalten und Schadenprävention

Es war noch dunkel, als sich die 10 Mobilitäts- und Flottenmanager am 11. Februar 2020 frühmorgens in den Räumlichkeiten des Schweizer Mobilitätsverbands sffv zum Round Table getroffen haben. Ein weiterer Beweis, dass sich die Mobilitätsverantwortlichen von Schweizer Firmen bezüglich neuer Situationen wappnen und sich in einer professionellen Runde austauschen. Text: Ralf Käser, Bild: Maria Schmid

Nach der bekannten Begrüssungsprozedur durch Patrick Bünzli, Präsident des Schweizer Mobilitätsverbands sffv, führte sogleich Ralf Käser als Moderationsleiter in die Definition der Telematik.

Definition

Telematik (zusammengesetzt aus Telekommunikation und Informatik) ist eine Technik, welche die Bereiche Telekommunikation und Informatik verknüpft. Telematik ist also das Mittel der Informationsverknüpfung von mindestens zwei Informationssystemen mithilfe eines Telekommunikationssystems sowie einer speziellen Datenverarbeitung.

Spezifisch im Flottenmanagement kann man den Begriff der Verkehrstelematik heranziehen. Verkehrstelematik ist der Einsatz von Telematik im Verkehr. Sie beschäftigt sich mit der Erfassung, Verarbeitung und Darstellung von Daten zu Fahrzeugen mit ihrem zu transportierenden Inhalt, dem Versand und Empfang von Personen oder Gütern. Die Verkehrstelematik unterstützt die Koordination innerhalb von oder zwischen Verkehrs-

systemen wie zum Beispiel im Strassenverkehr (Quelle: Wikipedia).

Telematik aus Sicht der Flottenmanager

Die Frage, welche Beweggründe den Flottenmanager zur Prüfung und schlussendlich zum Einsatz einer Telematik führen, ist essenziell. So wird Telematik immer noch stark mit der Ortung des Fahrzeuges in Zusammenhang gebracht. Was eines der Subelemente der Telematik mit sich bringt, aber nur einen Teil (einen kleinen Teil) der Telematik ausmacht. Alle Teilnehmer sind sich einig, dass Ortung wohl den meistdiskutierten Punkt in der Anschaffung ausmacht, jedoch für den Flottenmanager in den meisten Fällen keinen, wenn überhaupt einen Beweggrund des Einsatzes darstellt. Viel wichtiger für den Flottenmanager sind die Verfügbarkeit von vielen unterschiedlichen Daten und die daraus zu schliessenden Rückschlüsse.

Datenanspruch

Aus Sicht des Flottenmanagers ist eine Routenplanung etc. nicht von grosser Wichtigkeit. Sondern die Frage, wie durch die Erfassung

von Fahrdaten die Einsatzoptimierung, richtige Fahrzeugwahl und zuletzt das Fahrverhalten beurteilt werden kann. Nicht die Überprüfung von einzelnen Fahrzeugen ist wichtig, sondern Auswertungen zu nicht normalen Ausprägungen, wie zum Beispiel Überschreitung von Kilometerleistungen oder sonstige spezifische Vorkommnisse. Diese sind von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich.

Die Grundlagen zum Einsatz eines Telematiksystemes müssen im Vorfeld sehr genau definiert werden. Alle bestätigen, dass die Vielzahl von Daten in den meisten Fällen zur Überlastung der möglichen Analysen führt. Das Sprichwörtliche «Vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht mehr» ist eine sehr treffliche Aussage. So sind zurzeit alle Systeme modular ausbaubar.

Datenschutzgesetz

Die Frage nach der gesetzlichen Grundlage in der Datenerfassung wird in den meisten Fällen viel zu stark bewertet. Auch hier ist eine pragmatische Vorgehensweise elementar in der möglichen Einführung von Telematiksystemen. Solange die Erfassung von Daten über

das Fahrzeug und nicht von Daten des Fahrzeugführers gegeben ist, werden gewisse Datenschutzgrundlagen nicht tangiert.

Führungsverantwortung

Die Einflussnahme von Führungskräften ist ein z wesentlicher Faktor für den Einsatz von Telematiksystemen. Nicht die Überprüfung der Fahrer ist wichtig, sondern die Ausreisser sollten erfasst werden. Durch Kenntnisse der Daten und die daraus resultierenden Massnahmen können Kosten reduziert werden.

Eine Checkliste zur Prüfung für den Einsatz von Telematiksystemen ist auf www.mobilitaetsverband.ch abrufbar.

Abschliessend fasste Ralf Käser die wichtigsten Punkte zusammen:

- Datenerfassung führt schlussendlich zur faktischen Führung der Flotte.
- Datenerfassung schürt Ängste bei Mitarbeitern.
- Eine genaue Deklaration der zu erfassenden Daten muss im Vorfeld definiert werden (Checkliste).
- Datenschutz wird vorwiegend als abschreckendes Argumentarium angeführt.

Ausblick

Der nächste Schweizer Mobilitätsverband sffv Round Table findet im Mai 2020 statt. ■

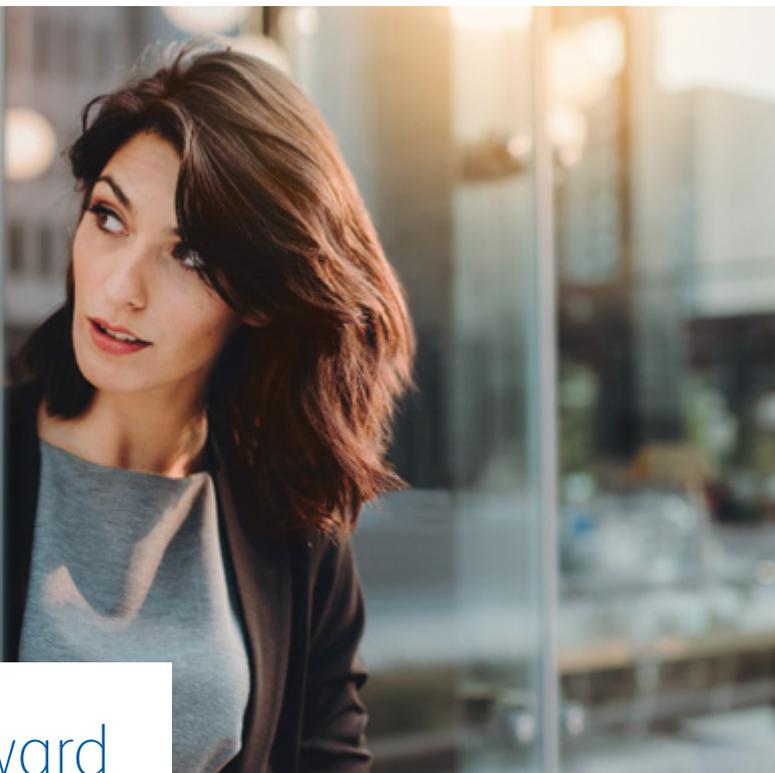


Das Thema Telematiksysteme sorgte für Gesprächsstoff bei den Teilnehmern.

Der Schweizer Mobilitätsverband – ein starkes Mobilitätsnetzwerk

Im ehemaligen Schweizerischen Fahrzeugflottenbesitzer-Verband sffv haben sich über 300 Mobilitätsentscheider von KMU und Grossunternehmen zusammengeschlossen, um bei der Firmenmobilität am Puls der Zeit zu bleiben und Know-how sowie Best Practices auszutauschen. Der Schweizer Mobilitätsverband sffv hat zum Ziel, seine Mitglieder zu informieren, zu vernetzen und zu unterstützen – und dadurch Unternehmen insbesondere für das Flottenmanagement in der immer vielschichtigeren Mobilitätszukunft fit zu machen.

Der Schweizer Mobilitätsverband sffv
Ralf Käser
Stropfelstrasse 19
CH-5417 Untersiggenthal
info@sffv.ch - +41 79 2960028



Driving your business forward

AlphaElectric ist die umfassende Lösung für eine nachhaltige Unternehmensmobilität. Damit gewährleisten wir Ihnen eine flexible Eingliederung von E-Mobility in Ihre bestehende Flotte und begleiten Sie von der Potenzialanalyse über die Wahl der richtigen Elektrofahrzeuge und der passenden Ladeinfrastruktur bis hin zu individuell wählbaren Mobilitätsservices.